

Basketball Junioren U16 Inter

# Allschwil gehört zu den besten acht Mannschaften des Landes

Der BCA erreicht am Final Four den Final und darf um die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft spielen.

Von Zvonko Kostic\*

Am letzten Sonntag am Final Four in Baden traf der BC Allschwil-Algon, der dank acht Siegen in Serie seine Qualifikationsgruppe gewonnen hatte, auf den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, die BC Alte Kanti Aarau Sharks. Das Final-Four-Halbfinale war für beide Teams das wichtigste Spiel der Saison, da mit einem Sieg der Einzige in die Playoffs auf nationaler Ebene gesichert wäre.

## Qualität und Cleverness

Schon nach wenigen Minuten wurde klar, dass die Allschwiler Junioren bereit für das grosse Duell waren. Schnell bauten sie eine Zehn-Punkte-Führung auf. Ihre aggressive Verteidigung hatte aber Folgen: Andrija Stepanenko sammelte schnell drei Fouls, Darko Babic und Jason Schneider zwei. Dank der exzellenten Leistung der anderen Spieler, besonders in der Verteidigung, wurde dieser Nachteil aber gut kompensiert. Mateja Kostic und Aaron Senn übernahmen im Angriff die Verantwortung und mit ihren Punkten sicherten die 21:9-Führung am Ende des ersten Viertels.

Alle anderen Viertel waren fast identisch. Aarau zeigte sich sehr



Den Korb im Blick: Mateja Kostic (rechts) war im Halbfinale gegen Aarau treffsicherster Allschwiler.

Foto Tomislav Konstein

kämpferisch und engagiert, Allschwil hatte mehr Qualität und Cleverness. Zur Halbzeit stand es 41:21, nach dem dritten Viertel 63:41 und am Ende 79:50, was dem Kräfteverhältnis beider Equipen entsprach.

Dieser Sieg brachte die BCA-Junioren unter die besten acht U16-Mannschaften der Schweiz, wo mit Lugano Tigers, SAM Massagno und Swiss Central Basket auch drei Nachwuchsteams von NLA-Vereinen stehen. Ein toller Erfolg für den Club!

Swiss Central Basket war auch der Gegner im Finale. Der aktuelle Sieger der HU16-Nationalliga, in

welcher nur NLA-Juniorenteams und -Basketballakademien spielen, geleitet vom exzellenten Trainer Zoran Popovic, galt von Beginn der Saison als Hauptfavorit in der Interregionalliga.

## Mentale Müdigkeit

Der Auftakt deutete auf eine knappe Partie hin. Nach zwei guten Verteidigungs- und zwei erfolgreiche Angriffsaktionen übernahm der BCA mit 4:0 die Führung. SC antwortete schnell und bestrafte den Gegner mit einer 8:0-Serie. Bei den Allschwilern machte sich eine gewisse Müdigkeit, vor allem im Mentalbereich, bemerkbar. Den

Spielern unterliefen unerklärliche Fehler, besonders im zweiten Teil des ersten (15:24) und während des ganzen dritten Viertels (2:13). So starke Schwankungen wären gegen schwächere Teams nicht entscheidend gewesen, aber gegen Swiss Central bedeutete das die sichere Niederlage.

Trotzdem war das Finalspiel eine grossartige Erfahrung. Mit dem erreichten zweiten Platz am Final Four der Interliga ist den Allschwilern ein grosser Coup gelungen. Am nächsten Wochenende erwartet sie das Final Four der East Conference in Luzern und danach ein Playoff-Spiel gegen eines der besten vier Teams aus der Westschweiz. Ein Erfolg aus dem Doppelpatch würde die Allschwiler ans Final-Four-Turnier um die Schweizer Meisterschaft in dieser Alterklasse führen.

\*für den BC Allschwil-Algon

## Probasket Final Four

**Halbfinal**  
 BC Allschwil-Algon – BC Alte Kanti Aarau Sharks  
 79:50 (21:9, 20:12, 22:20, 16:9)  
 Es spielten: Mateja Kostic (21), Guiliano Schmidt (2), Darko Babic (11), Andrija Stepanenko (6), Alessio Foschiani, Danilo Šari (4), Jason Schneider (16), Lukas Tadesse (2), Joel Zumbach, Jovan Oparnica (2), Tim Karivan, Aaron Senn (15).  
 Trainer: Zvonko Kostic.

**Final**  
 BC Allschwil-Algon – Swiss Central Basket  
 52:66 (15:24, 14:15, 2:13, 21:14)  
 Es spielten: Mateja Kostic (5), Guiliano Schmidt, Darko Babic (2), Andrija Stepanenko, Alessio Foschiani, Danilo Šari, Jason Schneider (25), Lukas Tadesse (2), Joel Zumbach (1), Jovan Oparnica, Tim Karivan, Aaron Senn (17).  
 Trainer: Zvonko Kostic

Basketball Junioren U19 High regional

## Erst solide, dann zu hektisch

Bei den Kleinbasler Bären kassiert Allschwil eine bittere Niederlage.

Um ein Spiel zu gewinnen, reicht es nicht, nur in einer Halbzeit gut zu spielen. Das Spiel in Kleinbasel war das beste Beispiel dafür. Ohne grossen Einsatz zu zeigen, übernahm der BC Allschwil-Algon im ersten Viertel die Führung. Mit Vladimir Vucelic und Aaron Senn hatten sie zwei starke Spieler, welche ihre Dominanz unter dem Korb zeigten. Im zweiten Viertel wurde die Führung dank mehrerer Dreier von Jason Schneider erhöht, sodass man mit



Frustrierend: Jetmir Alimoski und der BC Allschwil-Algon kamen nicht auf Touren. Foto Tomislav Konstein

einem soliden Vorsprung von zehn Punkten in die Halbzeit ging.

Die zweite Hälfte zeigte leider ein ganz anderes Bild. Die Kleinbasler begannen besser zu treffen und ihr Selbstbewusstsein stieg von Minute zu Minute. Die Allschwiler dagegen wurden durch die gute Verteidigung des Gastgebers komplett verunsichert. Durch individuelle Aktionen versuchten sie vergeblich, die Punkte zu erzwingen. Hektische Aktionen brachten viele Turnovers und der Gastgeber nutzte seine Chance, am Ende des dritten Viertels den Anschluss zu erkämpfen.

Im letzten Viertel wurden Vucelic und Senn sehr gut von ihren Ver-

teidigern kontrolliert und kein anderer Allschwiler sprang in die Bresche, um die fehlenden Punkte zu kompensieren. Trotz der Chancen von Schneider bei Freiwürfen verloren die Gäste am Ende mit drei Zählern Unterschied. Entsprechend frustriert waren sie.

Benoit Hanser  
für den BC Allschwil-Algon

## BC Bären Kleinbasel – BC Allschwil-Algon

65:62 (12:14, 11:19, 21:13, 21:16)  
 Es spielten: Jason Schneider (24), Darko Babic, Kenan Ahmetasevic (2), Andrija Stepanenko, Jetmir Alimoski (2), Boran Özgü, Aaron Senn (13), Nikola Vucelic, Mateja Kostic (9), Vladimir Vucelic (12).  
 Trainer: Benoit Hanser.